

3D-Gebäude für Google Earth

Virtueller Campus-Spaziergang

Mit der kompletten Darstellung der Hochschule Reutlingen in 3D sind erstmals auch Gebäude der Stadt Reutlingen im Internetprogramm Google Earth virtuell zu erleben. Die Studentin Sonya Cholakova realisierte die Computersimulation.



Die Studentin Sonya Cholakova neben einer von ihr erstellten Computersimulation der Hochschule Reutlingen für Google Earth. Foto: Hochschule Reutlingen

Bisher waren bei Google Earth nur Satellitenbilder von Reutlingen zu sehen. Mit den 3D-Animationen kann der Nutzer nun vir-

tuell auf Augenhöhe über den Campus der Hochschule wandern. Dahinter stecken drei Monate Recherche und Programmierarbeit im Rahmen der Bachelorarbeit Cholakovas im Studiengang Medien- und Kommunikationsinformatik. Um alle 18 Gebäude im Computer virtuell erstehen zu lassen, musste sie zunächst sämtliche Gebäude aus allen Perspektiven fotografieren. Die Fotos dienten dann als Grundlage für die Modellierung der Modelle im Computer. Sämtliche Details der Gebäude erfasste Cholakova akribisch. Das größte Problem war die Umsetzung hin zu einem dreidimensionalen Modell, das aus jeder Perspektive ausstimmt. „Man braucht schon eine gute Vorstellungskraft, wenn man etwas dreidimensional erstellen

wird. Wie etwa sehen die Flächen, Kanten, Biegungen aus einer anderen Perspektive aus. Stimmen dann immer noch die Maßstäbe oder verschiebt sich etwas“, sagt Cholakova rückblickend. Schließlich war alles fertig und konnte bei Google Earth eingestellt werden. Die Vorteile der dreidimensionalen Darstellung liegen für die betreuende Professorin Dr. Gabriela Tullius auf der Hand: „Die aufwändige Arbeit zeigt das Informationspotential von 3D Visualisierungen. Weltweit kann man sich nun den Campus der Hochschule Reutlingen anschauen und virtuell die Gebäude von außen erkunden. Dies ist zum Beispiel für unsere zahlenreichen internationalen Studenten ein großer Vorteil.“ Derzeit wird an der Fakultät schon der nächste Schritt geplant. Mit ihm sollen Internetnutzer die Gebäude auch virtuell betreten können. ■